ÄRGER

Gnani Purush Dadashri (Dada Bhagwan)

German

German translation of the book
"Anger"

ÄRGER

- Dada Bhagwan

Editor: Dr. Niruben Amin

Aus dem Englischen übersetzt

Herausgeber: **Mr. Ajit C. Patel**
Mahavideh Foundation
5, Mamatapark Society,
B/h. Navgujarat College,
Usmanpura, Ahmedabad-380014
Gujarat, India.
Tel. : +91 79 27540408
E-Mail : info@dadabhagwan.org

Erste Auflage: 1000 Stück im Jahr 2012

Preis: Äusserste Demut, Bescheidenheit (führt zur Universeller Einheit) und Gewahrsein von: “Ich weiß überhaupt nichts”

Druckerei: Mahavideh Foundation,
Basement, Parshwanath Chambers,
Nr. RBI, Income Tax Area,
Ahmedabad-380014, Gujarat.
Tel. : +91 79 30613690-91, 27542964
E-Mail: ambapress@dadabhagwan.org

TRIMANTRA

Dieses Mantra zerstört alle Hindernisse im Leben

(Rezitiere dieses Mantra jeweils 5 mal jeden Morgen und Abend)

Namo Vitaragaya
Ich verneige mich vor dem EINEN, der absolut frei ist von aller Anhaftung und Abscheu

Namo Arihantanam
Ich verneige mich vor dem lebendigen Einen, der alle inneren Feinde von Wut, Stolz, Täuschung, Gier vernichtet hat

Namo Siddhanam
Ich verneige mich vor Jenen, die vollständige und endgültige Befreiung erlangt haben

Namo Aayariyanam
Ich verneige mich vor den SELBST-verwirklichten Meistern, die Wissen der Befreiung mit Anderen teilen

Namo Uvajjhayanam
Ich verneige mich vor Jenen, die das Wissen über das SELBST erhalten haben und anderen helfen, dasselbe zu erreichen

Namo Loe savva sahunam
Ich verneige mich vor allen Heiligen überall, welche das Wissen über das SELBST erhalten haben

Eso pancha namukkaro
Diese fünf Ehrerweisungen

Savva Pavappanasano
Zerstören alles negative Karma

Mangalanam cha savvesim
Von allem das vielversprechend ist

Padhamam havai Mangalam
Ist dies das Höchste

Om Namo Bhagavate Vasudevaya
Ich verneige mich vor Allen, die das vollkommene SELBST in menschlicher Form erlangt haben

Om Namah Shivaya
Ich verneige mich vor allen menschlichen Wesen, die zu Instrumenten für die Erlösung der Welt geworden sind

Jai Sat Chit Anand
Gewahrsein der Ewigkeit ist Glückseligkeit



Bücher über Akram Vignan von Dada Bhagwan

Deutsche Bücher

1. Vermeide Zusammenstöße
2. Sich Überall Anpassen
3. Der Fehler liegt beim Leidenden
4. Was immer geschehen ist, ist Gerechtigkeit
5. Wer bin Ich?
6. Selbst-Realisation in 2 Stunden . . . (Einführungsbuch)
7. ÄRGER
8. Reine Liebe

Englisch Bücher

1. Adjust Everywhere
2. The fault is of the sufferer
3. Whatever has happened is Justice
4. Avoid clashes
5. Anger
6. Worries
7. The Essence of All Religion
8. Shree Simandhar Swami
9. Trimantra
10. Right Understanding to Help Others
11. Noble Use of Money
12. Death: Before, During & After
13. Pure Love
14. Gnani Purush Shri A.M.Patel
15. Who Am I?
16. Science of Speech
17. The Science of Karma
18. Ahimsa (Non-Violence)
19. Money
20. Celibacy: Brahmcharya
21. Generation Gap
22. Pratikraman
23. Harmony in Marriage
24. The Fawless Vision
25. Life Without Conflict
26. Guru and Disciple
27. Aptavani – 1
28. Aptavani – 2
29. Aptavani – 5
30. Aptavani – 6
31. Aptavani – 9

Die dadavani Magazin erscheint monatlich in Englisch

Einführung des „Gnani”

An einem Abend im Juni 1958 gegen 18 Uhr saß Ambalal Muljibhai Patel, ein Familienvater und Bauunternehmer von Beruf, auf einer Bank auf dem Bahnsteig Nummer 3 des Bahnhofes von Surat. Surat ist eine Stadt im Süden von Gujarat, einem westlichen Bundesstaat Indiens. Was während der folgenden 48 Minuten geschah, war einfach phänomenal. Ambalal Muljibhai Patel erfuhr spontane Selbst-Erkenntnis. In dieser Selbst-Erkenntnis schmolz sein Ego vollkommen und vollständig. Ab diesem Augenblick war er mit allen Gedanken, Worten und Handlungen Ambalals nicht mehr identifiziert und er wurde, durch den Weg des Wissens, zu einem lebenden Instrument des Herrn der Erlösung der Welt. Er nannte diesen Herrn: Dada Bhagwan. „Dieser Herr hat sich voll und ganz, allumfassend in mir manifestiert”, sagte er zu allen, denen er begegnete. Dem fügte er hinzu, dass eben dieser Herr, Dada Bhagwan, in allen Lebewesen existiert. Der einzige Unterschied zwischen dir und mir ist der, dass sich der Herr in mir bereits voll und ganz manifestiert hat und dies bei dir noch geschehen darf. Wer sind wir? Wer ist Gott? Wer regiert die Welt? Was ist Karma? Was ist Befreiung? etc. Alle spirituellen Fragen dieser Welt waren beantwortet. Auf diese Weise offenbart die Natur, durch das Medium von Shree Ambalal Muljibhai Patel, der Welt die absolute Sicht.

Ambalal wurde in Tarasali, einem Vorort der Stadt Baroda, geboren und wuchs in Bhadran, mitten in Gujarat gelegen, auf. Obgleich er von Beruf Bauunternehmer und mit Hiraba verheiratet war, war sein Leben vor seiner Selbst-Erkenntnis sowohl zu Hause, als auch in der Welt absolut vorbildlich. Nach seiner Selbst-Erkenntnis und nachdem er den Zustand eines Gnani erlangt hatte, wurde sein Körper eine allgemeine wohltätige „Stiftung”.

Während seines ganzen Lebens richtete er sich nach dem Grundsatz, dass es in der Religion nichts Geschäftliches geben dürfe, jedoch in allem Geschäftlichen sollte Religion sein. Auch nahm er für seinen eigenen Gebrauch niemals Geld von anderen an. Seine geschäftlichen Gewinne

verwendete er in der Form, dass er seine Anhänger zu bestimmten Teilen Indiens mit auf Pilgerfahrt nahm.

Seine Worte formten das Fundament für einen neuen, direkten und stufenlosen Weg der Selbst-Erkenntnis, Akram Vignan genannt. Mithilfe dieses göttlichen, ursprünglich wissenschaftlichen Experimentes (Gnan Vidhi) übermittelte er anderen dieses Wissen innerhalb von 2 Stunden. Tausende haben durch diesen Prozess seine Gnade empfangen und auch heute empfangen immer mehr Menschen diese Gnade. Er nannte es Akram Vignan (stufenlosen Weg, „Lift-Fahrt"). Akram bedeutet stufenlos und Kram bedeutet, sich Schritt für Schritt zu erheben. Akram bedeutet, wie mit dem Lift oder mit dem Aufzug zu fahren. Korrekterweise bedeutet „Kram" hier – ein Schritt für Schritt spiritueller Prozess. Akram wird als direkte Abkürzung zur Glückseligkeit des Selbst angesehen.

Wer ist Dada Bhagwan?

Wenn er anderen erklärte, wer Dada Bhagwan sei, sagte er:

„Was du vor dir siehst, ist nicht Dada Bhagwan. Was du siehst, ist A.M. Patel. Ich bin ein Gnani Purush und der Herr, der sich in mir manifestiert hat, ist Dada Bhagwan. Er ist der Herr in mir. Er ist auch in dir und jedem anderen. In dir hat er sich noch nicht manifestiert, während er sich in mir voll und ganz manifestiert hat. Ich selbst bin kein Bhagwan. Ich verbeuge mich vor dem Dada Bhagwan in mir."

Möglichkeit, jetzt das Wissen der Selbst-Erkenntnis (Atmagnan) zu erlangen.

„Ich werde persönlich *siddhis* (spirituelle Kräfte) an ein paar Menschen weitergeben. Denn gibt es nicht auch weiterhin Bedarf, nachdem ich gegangen bin? Menschen zukünftiger Generationen werden diesen Weg brauchen, oder nicht?"

- **Dadashri**

Der im höchsten Maße verehrte Param Pujya Dadashri pflegte von Stadt zu Stadt und von Land zu Land zu reisen, um Satsang zu geben und dadurch das Wissen des SELBST als

auch das Wissen harmonischer weltlicher Interaktionen weiterzugeben, an alle die kamen, um ihn zu sehen. Während seiner letzten Tagen, im Herbst 1987, gab er seine Segnungen an Dr. Niruben Amin weiter und verlieh ihr seine speziellen *siddhis* (besondere spirituelle Kräfte), damit diese seine Arbeit fortsetzte.

"Du wirst zu einer Mutter für die ganze Welt werden, Niruben", sagte er ihr, als er sie segnete. Es gab keinen Zweifel in Dadashri´s Verstand darüber, dass Niruben genau dafür bestimmt war. Sie hat ihm mit höchster Hingabe Tag und Nacht über 20 Jahre gedient. Dadashri im Gegensatz hat sie geformt und vorbereitet, diese immense Aufgabe auf sich zu nehmen.

Nachdem Param Pujya Dadashri seinen sterblichen Körper am 2. Januar 1988 verlassen hatte, bis zu ihrem Verlassen ihres sterblichen Körpers am 19. März 2006, erfüllte Pujya Niruma, wie sie liebevoll von Tausenden genannt wurde, wahrhaftig ihr Versprechen, das sie Dadashri gab, seine Mission zur Erlösung der Welt fortzuführen. Sie ist die Akram Vignan-Repräsentantin Dadashris und war ein entscheidendes Instrument in der Ausbreitung des Wissens von Akram Vignan in der Welt. Sie wurde ebenfalls ein Beispiel reiner und bedingungsloser Liebe. Tausende Menschen aus den unterschiedlichsten Richtungen des Lebens und aus der ganzen Welt, haben durch sie SELBST-Realisation erreicht und die Erfahrung der Reine Seele in sich verankert, während sie weiterhin ihre weltlichen Pflichten erfüllten. Sie erfahren Freiheit im Hier und Jetzt, während sie weiterhin ihre weltlichen Pflichten erfüllen und ihr weltliches Leben leben.

Die Linie der Akram Gnanis wird jetzt weitergeführt durch den gegenwärtig spirituellen Führer Pujya Deepakbhai Desai, der ebenso von Pujya Dadashri mit den speziellen Shiddhis gesegnet wurde, um der Welt Atma Gnan und Akram Vignan zu lehren. Er wurde weiter geformt und ausgebildet von Pujya Niruma, die ihn 2003 segnete, um Gnan Vidhi durchzuführen. Pujya Deepakbhai reist, in der Tradition von Dada und Niruma, intensiv durch Indien und Übersee, gibt Satsangs und das Wissen über das SELBST an alle, die danach suchen, weiter.

Kraftvolle, geschriebene Worte helfen dem Suchenden dabei, dessen Verlangen nach Freiheit zu verstärken.

Das Wissen des Selbst ist das letztendliche Ziel aller Suchenden. Ohne das Wissen des Selbst gibt es keine Befreiung. Dieses Wissen des SELBST (Atmagnan) existiert nicht in Büchern. Es existiert im Herzen des Gnani. Aus diesem Grund kann das Wissen des Selbst nur durch die Begegnung mit einem Gnani erlangt werden. Durch den wissenschaftlichen Ansatz des Akram Vignan kann man sogar heute Atma Gnan erreichen; doch kann dies nur geschehen, wenn man einem lebenden Atma Gnani begegnet und das Atma Gnan (Wissen des Selbst) empfängt. Nur eine angezündete Kerze kann eine andere Kerze anzünden!



Anmerkung zur Übersetzung: Englisch

Gnani Purush Ambalal M. Patel, im Allgemeinen auch bekannt als Dadashri oder Dada, hat für gewöhnlich immer gesagt, dass es nicht möglich ist seine Satsangs über die Wissenschaft der SELBST-Erkenntnis und die Kunst der weltlichen Interaktionen, exakt ins Englische zu übersetzen. Einiges der Tiefe der Bedeutung würde verloren sein. Er betonte die Wichtigkeit, Gujarati zu lernen, um präzise all seine Lehren zu verstehen.

Trotzdem gab Dadashri seine Segnungen, um seine Lehren der Welt durch Übersetzungen ins Englische und andere Sprachen mitzuteilen.

Dies ist ein bescheidener Versuch der Welt die Essenz der Lehren von Dadashri, dem Gnani Purush, zu präsentieren. Eine Menge Sorgfalt wurde aufgebracht, um den Ton und die Botschaft der Satsangs zu bewahren. Dies ist keine wortwörtliche Übersetzung seiner Worte. Viele Menschen haben unablässig für diese Arbeit gearbeitet und wir danken ihnen allen.

Dies ist eine elementare Einführung in den überwältigenden Schatz seiner Lehren. Bitte beachte, dass alle Fehler, die in der Übersetzung angetroffen werden, gänzlich die der Übersetzer sind.



Anmerkung zur Übersetzung: Deutsch

Viele Worte können im Deutschen nur annähernd den Sinn der ursprünglichen Sprache Dadashris wiedergeben. Wir sind uns bewusst, dass viele Worte im Westen ganz anders besetzt sind, als sie es in der indischen Kultur sind. Wir haben uns entschieden, so nah wie möglich an den Worten von Dadashri zu bleiben, und haben hier nur einige der verwendeten Worte näher erläutert, um eventuelle Missverständnisse im Vorhinein zu klären:

Chandulal: Chandu (‘Chandulal’ oder ‘Chandubhai’) ist ein indischer Name und steht hier für das relative selbst. Du könntest, dafür auch deinen eigenen Namen einsetzen.

Karma: ‘Karma’ - Sanskrit: Die Tat, das Geschaffene. Das, was aufgrund unserer vorherigen ‘Taten’, (in dem Sinne, wenn ich der ‘Handelnde’ bin), in Form von Gedanken,Sprache oder Handlungen, jetzt als Wirkung wieder zu mirzurückkommt.

Religion: Re-Ligio - die Rückbindung an das eigene Wahre Selbst. Hier werden nicht die weltlichen Religionen gemeint, wie Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, usw., sondern die Rückbindung, die wahre Re-Ligio zum eigenen göttlichen Kern, der Reinen SEELE, Shuddhatma.

Schreibweise: Wir haben am Anfang Grossbuchstaben verwendet, wenn es sich um das Wahre Selbst handelt, die Reine SEELE (‘Ich’. ‘Du’, Wahres Selbst, Reine SEELE). Beim ‘nicht-selbst’ haben wir bewusst alles klein geschrieben.



Vorwort

Ärger ist eine Schwäche, aber die Menschen betrachten es als Stärke. Derjenige, der sich nicht ärgert, besitzt mehr innere Stärke als derjenige, der sich ärgert.

Für gewöhnlich wird man ärgerlich, wenn die Dinge nicht nach der eigenen Vorstellung laufen, wenn man sich vom anderen missverstanden fühlt, oder wenn die eigenen Ansichten mit denen der anderen aneinandergeraten. Wir werden wütend, wenn wir beschuldigt werden, Unrecht zu haben, obwohl wir denken, im Recht zu sein. Unsere Wahrnehmung lässt uns glauben, wir seien im Recht. Dabei fühlt sich der andere auch im Recht. Wir werden wütend, weil wir nicht zu argumentieren wissen und weder Voraussicht noch Intuition besitzen.

Werden wir beleidigt, ärgern wir uns. Wir ärgern uns auch, wenn wir einen Verlust erfahren. Während wir unseren Stolz und unsere Gier zu beschützen versuchen, erfahren wir Ärger. Wenn jemand von Stolz und Gier frei sein möchte, muss er (spirituell) gewahr sein. Sagen wir zum Beispiel, dein Schwiegersohn zerbricht dein Teeservice. Würdest du dein Temperament nicht zügeln? Wenn dein Angestellter dasselbe tut, solltest du dann nicht genauso dein Temperament zügeln? Unsere Reaktionen variieren in unterschiedlichen Situationen (von Situation zu Situation).

Ärger kann nur gelöst werden, wenn man versteht, dass diejenigen, die einen verletzen, lediglich die eigenen *Nimits* sind (*Nimits*: [Menschliche] Instrumente, welche die Wirkungen des vergangenen Karma liefern), und das, was jemand erfährt, lediglich die Wirkung seines Karma aus früherem Leben ist.

Wir sollten uns unseres Ärgers zu allen Zeiten gewahr sein. Wenn jemand durch unsere Wut verletzt wurde, sollten wir reumütig sein, sie oder ihn um Vergebung bitten und uns vornehmen, nie wieder wütend zu werden. Es ist notwendig für uns, dies zu tun. Wir müssen das tun, weil wir den Menschen verletzten, auf den wir wütend wurden. Er wird uns verfluchen

und Rache schwören. Deswegen werden wir in unserem nächsten Leben die Konsequenzen zu tragen haben.

Wenn Eltern ärgerlich mit ihren Kindern werden, oder ein Lehrer mit seinen Schülern, binden sie *Punya* (positives Karma); denn ihr Ziel ist es, ihre Kinder bzw. Schüler in ihrer Entwicklung voranzubringen. Wenn jemand aus Selbstsucht wütend wird, bindet er *Paap* (negatives Karma). Das ist die Lehre der Erleuchteten.

Ärger, das Thema dieses Buches, ist die offensichtlichste, und die am meisten Schaden verursachende, innere menschliche Schwäche. Für ein klares Verständnis wird es hier ausführlich behandelt. Es ist unser aufrichtiger Wunsch, dass dies dem Leser helfen möge in seinem Bemühen, sich selbst aus den Fängen des Ärgers zu befreien.

- Dr. Niruben Amin

ÄRGER

Wer akzeptiert sein Unrecht?

Fragender: Wenn uns jemand sagt, dass wir im Unrecht sind, obwohl wir uns im Recht glauben, ärgern wir uns über ihn. Wie können wir damit aufhören, ärgerlich zu werden?

Dadashri: Ja, aber nur, wenn du recht hast. Hast du wirklich recht? Weißt du, dass du recht hast?

Fragender: Unsere Seele sagt uns, dass wir recht haben.

Dadashri: In dieser Situation bist du der Richter, der Anwalt und Kläger. Also wirst du natürlich im Recht sein, du wirst dir nicht erlauben, falsch zu liegen. Genauso, wie du glaubst, dass *du* recht hast, glaubt auch der andere, dass *er* recht hat. Verstehst du?

Das sind alles Schwächen

Fragender: Ist es nicht gut, eine Abneigung gegen Unrecht zu haben? Sind wir nicht dazu berechtigt, ärgerlich zu werden, wenn wir Zeuge von Unrecht werden?

Dadashri: Ärger und Hass sind Schwächen. Die ganze Welt hat diese Schwächen. Wirst du ärgerlich, wenn dich jemand beschimpft?

Fragender: Ja, das werde ich.

Dadashri: Ist es also eine Schwäche oder Stärke?

Fragender: In gewissen Situationen ist es notwendig, ärgerlich zu werden.

Dadashri: Nein, nein. Ärger ist eine Schwäche. Zu sagen, dass Ärger in bestimmten Situationen notwendig sei, ist eine weltliche Auffassung. Menschen behaupten so etwas, weil sie nicht in der Lage sind, von ihrem Ärger zu lassen.

Jemand ist stark, wenn er unberührt bleibt

Fragender: Würde es nicht als Feigheit angesehen werden, ruhig zu bleiben, wenn man beleidigt wird?

Dadashri: Überhaupt nicht. Eine Beleidigung zu ertragen, ist ein Zeichen großer Stärke. Wenn jemand mich genau in diesem Moment beschimpfen würde, hätte ich nicht einen einzigen negativen Gedanken ihm gegenüber. Das ist Stärke. Zank und Streit sind Schwächen. Eine Beleidigung zu ertragen, ist große Stärke. Wenn jemand eine Beleidigung auch nur ein einziges Mal überwindet, wird er die Stärke erlangen, auch noch 100 weitere zu ertragen. Verstehst du? Wenn du stark bist, wird dein Gegner schwach werden. Das ist der natürliche Lauf der Dinge. Wenn eine schwache Person uns übel tut und wir dem nichts entgegensetzen, wird dies als große Stärke betrachtet.

Tatsächlich sollte der Schwache beschützt und der Starke konfrontiert werden. Im gegenwärtigen Zeitalter verhält sich überhaupt niemand auf diese Weise. Heutzutage behalten es die Menschen bei, die Schwachen zu belästigen und vor den Starken davonzulaufen. Es gibt nur ganz wenige Menschen, welche die Schwachen beschützen und sich gegen die Starken stellen. Die ganze Welt verletzt die Schwachen. Zu Hause dominiert der Ehemann seine Frau. Wenn du eine Kuh schlägst, die angebunden ist – wo soll sie hingehen? Und was, wenn du die Kuh losbindest und sie dann schlägst? Sie würde entweder weglaufen oder zurückschlagen.

Ein Mann, der, obwohl er stark ist, seine Gegner nicht verletzt, nicht mal seinen Feind, wird für eine machtvolle

Person gehalten. Ist es nicht erbärmlich, wenn du auf jemanden wütend wirst, der auf dich wütend ist? Ich sage, dass diese inneren Feinde des Menschen (Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier) Schwächen sind. Warum sollte ein Mensch, der stark ist, es nötig haben, wütend zu werden? Wie auch immer, Leute versuchen, andere durch ihren Ärger zu kontrollieren. Die, die nicht Wut als Waffe benutzen, haben etwas anderes. Dieses andere ist *Sheel* (ein außerordentlich moralischer Charakter). *Sheel* in einem Menschen bändigt sogar Tiere. Löwen, Tiger und Feinde werden sich alle vor einem solchen Menschen ergeben.

Der wütende Mensch ist ein Schwächling

Fragender: Aber Dada, was sollen wir machen, wenn jemand wütend auf uns wird?

Dadashri: Sie werden wütend werden. Haben sie es unter ihrer Kontrolle? Ihre innere Maschinerie ist nicht unter ihrer Kontrolle. Diese innere Maschinerie sucht sich jeden nur erdenklichen Weg. Wenn sie es unter ihrer Kontrolle hätten, würden sie die Maschinerie nicht überhitzen lassen. Auch nur das kleinste bisschen ärgerlich zu werden bedeutet, sich wie ein wildes Tier zu verhalten. Man verwandelt sich von einem Menschen in eine Bestie. Menschen würden solche Dinge nicht zulassen, doch was können sie tun, wenn es außerhalb ihrer Kontrolle liegt?

Die Welt ist so, dass es keinen Grund gibt, zu irgendeiner Zeit wütend zu werden. Selbst wenn Kinder nicht zuhören, ist das kein Grund, wütend zu werden. Du musst diese Situation handhaben, indem du ruhig bleibst. Ärgerlich zu werden, ist eine fürchterliche Schwäche. Ärger ist die schlimmste aller Schwächen. Du solltest mit der Person, die wütend wird, mitfühlen und verstehen, dass er oder sie nicht die geringste Kontrolle darin hat. Du solltest Mitgefühl haben für die Person, die keine Kontrolle über sich hat.

Was bedeutet es, ärgerlich zu werden? Wenn jemand ärgerlich wird, ist es, als ob man sich selbst in Brand setzt und dann andere in Brand setzt. Ist das Streichholz erst einmal angezündet, bricht es in Flammen aus, die alles herum zerstören. Wenn also ‘ärgerlich werden’ unter jemandens

Kontrolle wäre, würde man nicht wütend werden. Wer mag es denn, zu brennen? Wenn mir jemand sagt, dass Ärger in dieser Welt notwendig sei, würde ich ihm antworten, dass es niemals einen Grund für Ärger gibt. Wut ist eine Schwäche und deswegen geschieht sie spontan. Gott hat es eine Schwäche genannt. Gott hat gesagt, dass ein wirklicher Mensch derjenige ist, der keinerlei Schwäche von Ego, Ärger, Gier oder Anhaftung hat. Diese Menschen, die du um dich herum siehst, sind Schwächlinge, weil sie keine Kontrolle über ihren Ärger haben und sie nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Ärger, Ego, Anhaftung und Gier sind alles offensichtliche Schwächen. Spürst du nicht, wie dein Körper zittert, wenn du wütend bist?

Fragender: Sogar der Körper sagt, dass Ärger nicht gut ist.

Dadashri: Ja, sogar der Körper sagt uns, dass es falsch ist, wenn er zittert. Also sollte man Ärger als große Schwäche betrachten.

Persönlichkeit ohne die Schwäche von Ärger

Fragender: Wenn wir jemanden sehen, der ein Kind schlägt, sollten wir dann nicht unseren Ärger ihm gegenüber ausdrücken?

Dadashri: Er wird nicht aufhören zu schlagen, selbst wenn du wütend werden würdest. Warum solltest du wütend auf ihn werden? Vielleicht schlägt er dich auch. Sprich ruhig zu ihm und erkläre ihm, dass es eine Schwäche ist, in Wut zu reagieren.

Fragender: Sollten wir ihn also weiterhin das Kind schlagen lassen?

Dadashri: Nein, aber du solltest ihn fragen, warum er das Kind schlägt. Versuche, ihn verstehen zu lassen. Wenn du wütend mit ihm wirst, dann ist diese Wut deine Schwäche. Zuerst, und vor allem, solltest du in dir keine Schwäche tragen. Diejenigen, die keine Schwächen haben, haben eine beeindruckende Persönlichkeit. Wenn solche Leute auch nur ein einziges Wort äußern, wird ihnen jeder sofort zuhören.

Fragender: Vielleicht aber auch nicht.

Dadashri: Dir würden sie nicht zuhören, weil du schwach bist und es dir an Persönlichkeit fehlt. Es sollte keinerlei Schwäche geben. Man sollte eine gutes Verhalten haben. Man sollte eine makellose Persönlichkeit haben. Sogar Gangster würden angesichts einer solchen Persönlichkeit davonrennen. Aber niemand würde vor einer wütenden Person davonrennen. Im Gegenteil, man würde ihn vielleicht sogar verprügeln. Die ganze Welt schlägt auf die Schwachen ein.

Wann kann jemand solch eine Persönlichkeit erlangen? Man wird zu einer solchen Persönlichkeit, wenn man die spirituelle Wissenschaft des Selbst versteht. In dieser Welt wird das relative Wissen vergessen, wohingegen die Wissenschaft des Selbst mit dir bleibt.

Frost ist tödlicher als Hitze

Dadashri: Wenn es Frost gibt oder einen Eissturm, wird es so kalt, dass das Gras, die Bäume und alles Getreide verbrennt. Warum glaubst du, dass alles verbrennt, wenn es kalt wird?

Fragender: Alles verbrennt aufgrund der extremen Kälte.

Dadashri: Ja, wenn du also gelassen lebst und lässig bleibst, wirst du effektiver werden.

Wo Ärger erlischt, ist Würde

Fragender: Aber Dada, ist es nicht eine Schwäche, zu gelassen zu sein?

Dadashri: Wir müssen innerhalb von Grenzen bleiben. Das nennt man Normalität: “Unterhalb der Normalität ist das Fieber, überhalb der Normalität ist das Fieber, und 36,7 Grad Celcius ist normal.” Deswegen ist lediglich Normalität gefragt.

Menschen fürchten sich mehr vor denjenigen, die nicht wütend werden, als vor denjenigen, die es werden. Warum

ist das so? Es ist deshalb, weil jemand innere Stärke entwickelt, wenn der Ärger nachlässt. Das ist ein Naturgesetz. Ansonsten gäbe es niemanden, der solche Menschen schützte. Leute nutzen Ärger als eine Art Schutz. In Unwissenheit (Unwissenheit des eigenen Wahren Selbst) schützt man sich durch Ärger.

Irritierbare Menschen verlieren immer

Fragender: Begründete Verstimmung oder angemessener Ärger sind nicht gut?

Dadashri: Wie nennen das die Leute? Sogar Kinder würden sagen: "Der ist immer reizbar!" Es ist dumm, irritiert zu sein. Irritation wird als Schwäche angesehen. Wenn wir Kinder fragen, wie ihr Vater ist, würden sie sagen, dass er ein sehr reizbarer Mensch ist. Schwächt das nicht das Ansehen des Vaters?

Wenn du ein Kind fragst, wen es innerhalb seiner Familie am liebsten hat, wird es antworten, dass es die Mutter am meisten mag, weil sie niemals ärgerlich wird. Der Vater steht ohne Zweifel als Letzter auf seiner Liste, weil er immer wütend wird. Ich würde das Kind daran erinnern, dass der Vater alles für ihn bereitstellt. Ist also nicht der Vater sein Liebling? Und das Kind würde den Kopf schütteln. Jetzt sag' mir, wir arbeiten hart, wir ernähren sie, wir bringen das Geld nach Hause und trotzdem kommen wir als Letztes?

Ärger ist Blindheit

Fragender: Was ist der Hauptgrund für die Wut eines Menschen?

Dadashri: Er verliert den Überblick. Wenn einer die Mauer nicht sieht, rennt er dagegen. Auf die gleiche Weise kann er von innen her den Grund nicht sehen, warum er sich ärgert. Wenn er nicht sehen kann, was vor ihm liegt, überkommt ihn einfach der Ärger.

Ärger taucht da auf, wo es an Innenschau mangelt

Wann taucht Ärger auf? Der Ärger von jemandem taucht auf, wenn sich die Sicht (*Darshan*) verschleiert und

das Wissen (*Gnan*) versperrt ist. Dasselbe geschieht, wenn ein Mensch von Stolz übermannt wird.

Fragender: Bitte veranschauliche diesen Punkt mit einem Beispiel.

Dadashri: Fragen dich Leute nicht, warum du ärgerlich wirst? Du wirst ihnen sagen, dass es deshalb ist, weil du nicht klar denken konntest. Ja, der Grund ist, dass die Menschen ärgerlich werden, wenn sie nicht klar denken können. Würden sie ärgerlich werden, wenn sie in der Lage wären zu denken? Was ist die Belohnung, wenn du ärgerlich wirst? Zuerst setzen die Funken dich in Flammen und dann verbrennst du andere.

Das Feuer des Ärgers verbrennt einen selbst und dann andere

Ärger ist, als ob man ein angezündetes Streichholz in das eigene Haus werfen würde. Ärger bedeutet, das eigene Haus in Brand zu setzen, das mit Heu gefüllt ist. Zuerst brennt das eigene Haus und dann das Nachbarhaus.

Was passiert, wenn ein einzelnes Streichholz in einen Heuhaufen auf einem Feld geworfen wird?

Fragender: Er wird brennen.

Dadashri: Es ist das Gleiche mit Ärger. Was auch immer man in zwei Jahren verdient hat, wird in nur einem einzigen Augenblick zerstört, wenn man wütend wird. Ärger ist ein lebendiges Feuer. Der Mensch selbst wird nicht bemerken, dass er alles zerstört hat, weil der Schaden von außen nicht zu sehen ist. Aber von innen her ist alles zerstört. Ein Teil dessen, was auch immer er für sein nächstes Leben angesammelt hat, ist verzehrt. Was passiert, wenn mehr aufgebraucht ist? Als Mensch isst er Brot, aber in seinem nächsten Leben wird er als Tier Gras fressen müssen.

Kein Mensch in dieser Welt kann den Ärger vollständig überwinden oder besiegen. Ärger hat zwei Teile. Ein Teil kommt als Verstimmung und der andere als Rastlosigkeit.

Die Verstimmung ist für andere sichtbar, Rastlosigkeit verbleibt im Inneren, ungesehen von anderen. Es ist der Teil der Verstimmung des Ärgers, den jemand überwinden kann. Wie auch immer, wenn der eine Teil unterdrückt wird, wächst der andere. Wenn jemand denkt, seinen Ärger beherrschen zu können, wächst sein Stolz. In Wahrheit kann der Ärger nicht vollständig überwunden werden. Vielleicht kann jemand sagen, dass er die sichtbare Wut, also die Verstimmung, überwunden hat.

Schlechte Laune ist Ärger

Wenn jemand aus Ärger schmollt, ist es wirklich echte Wut. Zum Beispiel, wenn ein Ehemann und seine Frau sich in der Nacht heftig streiten, wird so viel Wut erzeugt, dass beide die ganze Nacht ruhelos wachliegen. Am Morgen bringt die Ehefrau dem Mann den Tee, indem sie die Tasse ihm hinknallt. Der Ehemann wird dann merken, dass sie immer noch schlechte Laune hat. Dies nennt man Ärger. Die schlechte Laune kann für eine unbestimmte Zeit andauern. Für manche sogar lebenslang. Manchmal wird der Ärger zwischen Vater und Sohn eine solche Feindseligkeit zwischen ihnen erzeugen, dass keiner von beiden das Gesicht des anderen jemals wieder sehen will. Die schlechte Laune ist am ärgerlichen Gesichtsausdruck abzulesen.

Die schlechte Laune kann derart sein, dass, wenn jemand mich vor fünfzehn Jahren beleidigt hat und ich ihm heute begegne, ich in dem Moment, in dem ich ihn erblicke, mich an alles aus der Vergangenheit erinnern werde.

Das ist *Taanton* (die andauernde Verbindung zu dem vergangenen Ereignis). Die schlechte Laune gewöhnlicher Leute geht niemals vorbei. Sogar berühmte Asketen und Mönche haben schlechte Laune. Wenn du sie provozierst und ihre Autorität herausforderst, werden sie wochenlang nicht mit dir sprechen. Das nennt man *Taanton*.

Der Unterschied zwischen *Krodh* (Ärger) und *Gusso* (Verstimmung)

Fragender: Dada, was ist der Unterschied zwischen Verstimmung und Ärger?

Dadashri: Ärger ist mit dem Ego verknüpft. Wenn Verstimmung und Ego zusammenkommen, ist das Resultat Ärger. Wenn ein Vater über seine Kinder verstimmt ist, nennt man das nicht Ärger, weil es nicht mit dem Ego verknüpft ist. Ärger bindet *Paap* (schlechtes Karma), aber die Verstimmung eines Vaters wird *Punyas* (positives Karma) binden, weil er an das Wohlergehen seiner Kinder denkt. Ärger wird vom Ego begleitet. Wenn du verstimmt wirst, fühlst du dich innerlich schlecht?

Es gibt zwei Arten von Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier (*Krodh, Maan, Maya, Lobh*).

Die eine kannst du verwandeln - *Nirvarya*. Wenn du dich über jemanden ärgerst, kannst du den Ärger von innen her wandeln und ihn beruhigen. Wenn jemand in der Lage wäre, diese Stufe zu erreichen, würden seine weltlichen Interaktionen sehr angenehm werden.

Die andere Art des Ärgers kann nicht verwandelt werden: *Anivarya*. Man versucht unter großen Anstrengungen, sie zu unterdrücken, aber die Explosion von innen findet dennoch statt. Ein solcher Ärger heißt *Anivarya*. Dieser Ärger verletzt die Person selbst, genauso wie andere.

Gott hat ein bestimmtes Level von Ärger für die *Sadhus* (Weise, Mönche) erlaubt, sodass sie die Strenge ihres Verhaltens aufrechterhalten können, solange sie niemanden verletzen. „Mein Ärger kann allein mich verletzen und niemand anderen sonst.” Ärger darüber hinaus ist nicht erlaubt.

Erkenne den Wissenden

Fragender: Wir alle wissen, dass Ärger schlecht ist, aber dennoch ...

Dadashri: Es ist folgendermaßen: Derjenige, der wütend ist, ist sich des Ärgers nicht gewahr. Derjenige, der gierig ist, ist sich seiner Gier nicht gewahr, und derjenige, der arrogant ist, ist sich seines Stolzes nicht gewahr. Der ‘Wissende’ ist von all diesen Schwächen vollkommen getrennt.

Menschen fragen, warum Schwächen immer noch auftreten, auch wenn sie sich ihrer Schwäche gewahr sind. Nun, wer ist es, der sagt: „Ich weiß?” Sie wissen darauf keine Antwort. Sie sind sich nicht gewahr, wer der ‘Wissende’ ist. Dies ist es, was man entdecken muss. Wenn jemand den ‘Wissenden’ ans Licht bringen kann, werden alle seine Schwächen verschwinden. Erst wenn alle Schwächen zerstört sind, kann es „wahres Wissen” genannt werden.

Wisse nur ein einziges Mal die korrekte Lösung

Fragender: Ich werde immer noch ärgerlich, obwohl ist weiß, dass es falsch ist, wütend zu werden. Was ist die Lösung?

Dadashri: Wer ist derjenige, der weiß? Hättest du bloß ein einziges Mal wahres Wissen, wäre da kein Ärger. Aber dass du immer noch wütend wirst, bedeutet, dass du nicht wissend bist. Da gibt es das Ego in deiner Aussage, die sagt: „Ich weiß”.

Fragender: Nachdem ist wütend geworden bin, realisiere ich, dass ich nicht hätte wütend werden sollen.

Dadashri: Nein, aber nachdem du weißt, wer der Wissende ist, wird es keinen Ärger mehr geben. Sagen wir, da sind zwei identische Flaschen, die nebeneinanderstehen, und man sagt dir, dass die eine Medizin enthält und die andere Gift. Wenn du jetzt die eine mit der anderen verwechselst, kannst du daraus schließen, dass du es nicht wusstest. Wenn du die eine nicht mit der anderen verwechselst, kannst du sagen, dass du es weißt. Das Gleiche trifft auf den Ärger zu. Der Grund dafür, dass du ärgerlich wirst, ist, dass du nicht wissend bist. Du bist lediglich mit deinem Ego unterwegs, wenn du sagst, dass du weißt. Im Dunkeln ist es sehr wahrscheinlich, dass du in Dinge hineinrennst. Aber wenn es hell ist und du klar sehen kannst, wirst du keine Unfälle haben. Wenn wir die Dunkelheit mit dem Licht verwechseln, ist es unser eigener Fehler. Also komm und sitze im Satsang mit mir und erfahre das wahre Wissen. Nur dann werden Ärger, Stolz, Gier und Anhaftung verschwinden.

Fragender: Aber jeder wird ärgerlich.

Dadashri: Frag diesen Herrn hier, er sagt Nein.

Fragender: Es wird keine Wut mehr geben, nachdem ich zum Satsang gekommen bin.

Dadashri: Was glaubst du, welche Medizin er genommen hat? Es ist eine Medizin, welche die Wurzeln des Ärgers entfernt.

Nur durch richtiges Verstehen

Fragender: Ich werde ärgerlich mit den Menschen, die mir nahestehen. Der andere mag aus seiner Sicht recht haben, aber aus meiner Sicht werde ich wütend. Was ist der Grund für meinen Ärger?

Dadashri: Wenn du herumläufst und ein Stein fällt vom Dach herunter und verletzt dich, wirst du dann wütend?

Fragender: Nein, weil es zufällig passiert ist.

Dadashri: Nein, aber warum wirst du in dieser Situation nicht wütend? Es ist deswegen, weil du dort niemanden siehst. Auf wen solltest du also ärgerlich werden?

Fragender: Aber niemand hat den Stein geworfen.

Dadashri: Und wenn du nun rausgehen würdest und ein kleiner Junge einen Stein auf dich wirft, wirst du wütend werden? Warum? Weil du glaubst, dass der Junge den Stein auf dich geworfen hat. Wie auch immer, wenn ein Stein einen Hügel herunterrollt und dich trifft, wirst du dich umschauen, aber du wirst nicht wütend werden.

Du wirst ärgerlich, weil du meinst, dass eine Person dafür verantwortlich ist. Niemand ist in der Lage, jemand anderen wissentlich zu verletzen. Ob ein Junge einen Stein auf dich wirft oder ob zufällig ein Stein auf dich fällt, ist in der Essenz die gleiche Sache. Es ist eine Illusion, die dich glauben lässt, dass jemand dafür verantwortlich ist. In dieser Welt hat niemand die unabhängige Macht, nicht mal über seine eigenen Darmbewegungen.

Wir haben Kontrolle über unseren Ärger. Wenn wir realisieren, dass niemand den Stein geworfen hat, der vom Hügel gerollt ist, werden wir nicht ärgerlich. Und wenn du sagst: “Ärger überkommt mich”, tut er es nicht wirklich. Wenn er es getan hat, warum reagierst du dann nicht auf die gleiche Weise, als wenn ein Stein auf dich drauf fällt? Warum wirst du nicht wütend, wenn ein Polizist dir eine Standpauke hält? Aber du wirst ärgerlich mit deiner Frau, mit deinen Kindern, mit deinen Nachbarn und mit denen, die unter dir arbeiten. Warum wirst du nicht wütend auf deinen Chef? Ärger geschieht den Menschen nicht einfach so. Menschen werden wütend, weil sie es nach ihrem Kopf haben wollen.

Fragender: Wie kann man es kontrollieren?

Dadashri: Die Kontrolle ist präsent. Realisiere, dass derjenige, der den Stein auf dich geworfen hat, lediglich dein *Nimit* (dein Instrument) ist, der dir die Wirkungen deines vergangenen Karma (Ursachen) bringt. Wenn du einen Stein von einem Hügel fallen siehst, kommt kein Ärger hoch. Auf die gleiche Weise solltest du auch hier Kontrolle üben, weil alles genau so wie der Hügel ist.

Wenn ein Auto direkt auf dich zufährt, wirst du wütend werden oder wirst du aus dem Weg gehen? Würdest du mit dem Auto zusammenstoßen? Du bist dir der Konsequenzen bewusst. Aber wenn du ärgerlich wirst, ist die innere Zerstörung sehr viel größer. Die äußere Zerstörung ist für dich offensichtlich, aber du bist dir der inneren Zerstörung nicht gewahr. Das ist der einzige Unterschied.

Die Ergebnisse ändern sich, wenn sich die Ursachen ändern

Jemand fragte mich, warum jemand, der doch seit unzähligen Leben versucht, frei von Ärger zu werden, nicht erfolgreich war. Ich sagte ihm, dass er womöglich nicht die richtige Lösung hatte. Er sagte mir, dass die Lösungen, die in den Schriften gegeben werden, denen er folgte, seinen Ärger nicht ausgerottet hatten. Ich sagte, dass die Lösung exakt und korrekt sein muss. Zu versuchen, eine Lösung dafür zu finden, seinen Ärger zu stoppen, sei närrisch, weil der Ärger

ein Ergebnis ist. Er ist wie das Ergebnis einer Prüfung. Das Resultat kann nicht geändert werden. Es ist die Ursache, die man ändern muss.

Leute versuchen, ihren Ärger zu unterdrücken, aber das ist aussichtslos, und indem sie das machen, kann man schon wahnsinnig werden. Nebenbei: Ärger ist nichts, was man loswerden kann. Jemand sagte mir, er sei erfolgreich darin, seinen Ärger zu einem gewissen Grad zu unterdrücken. Wie auch immer, du kannst nicht sagen, er sei unterdrückt, während er weiterhin in dir ist. Als er mich nach einer Lösung fragte, sagte ich ihm, er solle all jene Umstände und all jene Menschen aufschreiben, die ihn ärgerlich/wütend gemacht haben, und von denen, die dies nicht getan hatten. Er sollte auch aufschreiben, wann er nicht ärgerlich geworden ist, auch wenn die andere Person etwas falsch gemacht hat. Es gibt Umstände, in denen wir ärgerlich werden, auch wenn die andere Person das Richtige tut. Was ist der Grund dahinter?

Fragender: Es ist so, weil sich ein *Granthi* (ein Knoten einer Meinung) über diese Person in unserem Geist gebildet hat.

Dadashri: Ja, unzählige Meinungen haben sich geformt. Und was sollte einer tun, um diese Meinungen zu entwirren? Die Unterweisung wurde bereits gegeben. Du wirst mit diesem Menschen genauso oft wütend werden, wie du sollst. Aber was solltest du ab jetzt tun? Du solltest dir selbst nicht erlauben, Vorurteile gegenüber der Person zu hegen, mit der du ärgerlich wirst. Du solltest deine Meinung ihr gegenüber ändern. All das geschieht wegen des Kontos deines *Prarabdh* (Schicksal, vergangenes Karma, Bestimmung), dass diese Person sich gegenüber dir auf diese Weise verhält. Was immer diese Person tut, ist aufgrund der Wirkung deines eigenen Karma. Du solltest deine Meinung über sie ändern. Wenn du deine Meinung über sie änderst, wirst du nicht länger ärgerlich über sie werden. Diese Wirkung aus der Vergangenheit wird für einige Zeit bleiben. Die Wirkung wird eintreten, seine Ergebnisse zeitigen und dann wird alles zusammen aufhören.

Das ist ein sehr subtiler Punkt, den die Menschen verpasst haben zu entdecken. Es gibt eine Lösung für alles. Alle Dinge in dieser Welt können nicht ohne Lösung sein. Die Menschen versuchen lediglich, die Ergebnisse aufzulösen. Die Lösung für Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier ist, ihre Ursachen aufzulösen und die Wirkungen in Ruhe zu lassen. Wenn jemand nicht von Anfang an das Gewahrsein hat, wie soll er dann die Lösung finden?

Fragender: Bitte erkläre nochmal, wie man die Ursachen auflöst?

Dadashri: Wenn ich mit diesem Herrn da wütend werde, stelle ich fest, dass mein Ärger ihm gegenüber das Resultat ist, dass ich früher Fehler in ihm gesehen habe. Was auch immer er jetzt falsch macht, solange ich es nicht auf meinen Verstand wirken lasse, wird der Ärger ihm gegenüber nachlassen. Manches wird noch als Resultat der Vergangenheit auftauchen, aber in Zukunft wird nichts mehr kommen.

Fragender: Kommt Ärger daher, auf die Fehler anderer zu schauen?

Dadashri: Ja. Sogar dann, wenn du ihre Fehler siehst, solltest du dir gewahr sein, dass dies falsch und nur ein Ergebnis ist. Wenn dieser Prozess, Fehler in anderen zu sehen, nachlässt, wird auch der Ärger nachlassen.

Das Ego sitzt an der Wurzel der Wut

Manche Leute fragen, wie sie ihren Ärger loswerden können. Wenn sie mir erzählen, dass sie ihn versuchen zu unterdrücken, frage ich sie, ob sie ihn versuchen zu unterdrücken, *bevor* oder *nachdem* sie ihn verstanden haben. Ich sage ihnen, dass sie den Ärger zuerst verstehen müssen, weil Ärger und Frieden nebeneinander bestehen. Wenn jemand versäumt, Ärger zu verstehen, und ihn versucht zu unterdrücken, wird er möglicherweise Frieden stattdessen unterdrücken, sodass der Frieden verschwinden wird. Deswegen ist Ärger nicht etwas, das jemand unterdrücken kann. Man muss verstehen, dass Ärger Ego ist. Analysiere das Ego, welches den Ärger verursacht.

Wenn dieses Kind etwas Wertvolles zerbricht und wir wütend werden, welche Art des Egos ist das? Es ist jene Art von Ego, die uns sagt, dass wir vom Zerbrechen einen Schaden erleiden. Hier ist es das Ego von Profit und Verlust. Wir müssen darüber nachdenken, wie wir vorgehen werden, diese Art des Egos aufzulösen. Das Ego zu verstecken, wird sonst den Ärger andauern lassen. Wut und Gier sind in ihrem innersten Kern wirklich bloßes Ego.

Mit welchem Verständnis kann jemand Ärger in Frieden umwandeln?

Ärger selbst ist das Ego. Man muss untersuchen, warum das so ist. Wenn wir es einmal durchschauen, werden wir fähig sein, es zu erfassen. Wenn wir uns ärgern, wenn etwas zerbricht, müssen wir uns fragen, warum der Ärger auftaucht. Die Antwort würde sein, dass das Zerbrechen Verlust bedeutet. Wir fühlen uns ärgerlich aufgrund des Verlustes. Wenn jemand tief über das Ego und Ärger nachdenkt, wird allein der Prozess des Denkens das Ego wegwaschen. Es gibt Umstände, die unvermeidbar sind. Der Hausherr wird seinen Angestellten schimpfen, wenn er etwas zerbricht, aber er würde ruhig bleiben, wenn sein Schwiegersohn dasselbe machte. Er bleibt ruhig bei Menschen, die er als wichtig betrachtet, und er brüllt den Angestellten an, den er als minderwertig betrachtet. Das ist Egoismus. Werden Menschen nicht etwa still, wenn Vorgesetzte anwesend sind? Wenn Dada etwas zerbrechen würde, würde nicht einmal ein einziger Gedanke ihren Geist kreuzen, aber wenn der Bedienstete etwas zerbrechen würde, was dann? Selbst wenn Menschen es mit ihrem *Buddhi* (Intellekt) verstehen würden, würde es ausreichen! Wenn der *Buddhi* entwickelt ist und mit Verständnis geformt ist, dann würde es keine Argumentationen geben. Wird das Schimpfen dabei helfen, das Kaputte wiederherzustellen? Es gibt jemandem nur eine kleine Befriedigung. Darüber hinaus ist Zankerei und mentaler Stress darin verwickelt.

In der oben genannten Situation hat jemand nicht nur den Verlust von zerbrochenen Tassen zu erleiden, sondern es wurde auch ein Verlust von innerer Ruhe erschaffen. Und drittens gibt es einen Verlust aufgrund der Feindseligkeit

gegenüber dem Bediensteten. Der Bedienstete glaubt, dass er grausam behandelt wurde, weil er arm ist. Er wird Feindschaft in sich tragen und Rache-Karma für das nächste Leben binden. Gott hat gesagt, dass man sich nicht mit Rache an jemanden binden sollte. Wo immer es möglich ist, verbinde dich mit Liebe, aber binde dich nicht mit Feindschaft. Wenn du dich mit Liebe verbindest, dann wird die Liebe selbst die Feindschaft zerstören. Liebe überwindet Hass. Rache wird Rache hervorbringen und so wird es immer weitergehen. Rache ist der Grund für das endlose Umherwandern von Leben zu Leben. Warum irren diese Menschen endlos umher?

Welche Hürden tauchen auf? Wo entstehen die Hindernisse? Wir sollten sie zerstören. Es ist aufgrund der Kurzsichtigkeit von jemandem, dass er Hindernissen begegnet. Der Gnani Purush gibt dir die 'Weit-Sicht', die dich dazu befähigt, die Dinge genauso zu sehen, wie sie sind.

Wenn man ärgerlich auf Kinder wird ...

Fragender: Was soll ich tun, wenn ich wütend auf mein Kind werde?

Dadashri: Ärger/Wut entsteht durch mangelndes Verstehen. Wenn du dein Kind fragst, wie es sich fühlt, wenn du ärgerlich wirst, wird es dir sagen, dass es ihn/sie verletzt. Dein Kind ist verletzt und du bist es auch. Ist es notwendig, mit dem Kind wütend zu sein? Wenn es ihm gut tut, dann solltest du weitermachen, aber wenn die Konsequenzen deines Ärgers schlecht sind, was bringt es dann, wütend zu sein?

Fragender: Wenn wir nicht wütend werden, dann würden sie nicht auf uns hören und sie würden nicht essen.

Dadashri: Du würdest sie also einschüchtern, damit sie dir zuhören würden?

Schaue nur auf den Feinsinn der Erleuchteten

Menschen werden denken, dass ein Vater wertlos ist, weil er so viel Ärger für sein Kind empfindet. Aber welche Art

von Gerechtigkeit würde das entsprechend zur Natur sein? Entsprechend dem Gesetz der Natur bindet der Vater *Punya* (positives Karma). Aber warum wird sein Ärger als *Punya* angesehen? Weil er sich selbst in Aufruhr bringt, zum Wohle seines Kindes. Er bindet *Punya* (positives Karma), weil er den Unfrieden in Kauf nimmt, damit sein Kind glücklich ist. Generell bindet jede Form von Ärger *Paap* (negatives Karma), außer dort, wo jemand sich ärgert und sein eigenes Glücklichsein für das Wohlergehen seines Kindes oder Schülers opfert. Hier wird *Punya* gebunden. Die Menschen werden so jemanden mit Abscheu oder Missbilligung betrachten. Die Gerechtigkeit der Natur ist anders. Es gibt kein *Hinsak Bhaav* (Absicht zu verletzen), wenn du auf deine Söhne oder Töchter wütend wirst, aber sonst ist überall *Hinsak Bhaav*. Wie auch immer, sein *Taanto* (das Fortbestehen der Bindung an Ärgernis und Wut) mag bleiben, und wenn es das tut, wird, wann immer seine Augen auf sein Kind fallen, der Konflikt in ihm auftauchen.

Wenn nun weder der Wunsch, zu verletzen, noch das Fortbestehen, sich zu ärgern, in der Wut präsent wären, würde man Befreiung erlangen. Wenn aber lediglich das *Hinsak Bhaav* fehlt, aber das *Taanto* noch da ist, würde man *Punya* (positives Karma) binden. Schau einfach mal die komplexen Details der Entdeckung des Lords an.

Trotz Ärger bindet man *Punya* (positives Karma)

Gott sagt uns, dass jeder Ärger, der zum Segen jemand anderem zuliebe oder zum Erreichen eines größeren Guten getan wird, *Punya* (positives Karma) bindet.

Nun leben im Kram-Weg (dem traditionellen Stufe-für-Stufe-Weg zur Selbst-Realisation) religiöse Schüler in Angst, von ihrem Lehrer zurechtgewiesen zu werden. Die Augen des Lehrers werden rot vor Wut. Und dennoch, auch wenn der Lehrer zum Wohle seiner Schüler wütend wird, bindet er *Punya* (positives Karma). Kannst du dir vorstellen, wie viel Leid sie ertragen müssen? Wie kann überhaupt jemand Befreiung erlangen? Befreiung ist nicht leicht. Nur in äußerst seltenen Fällen erlangt jemand so etwas wie Akram Vignan.

Wut ist eine Art Signal

Die Leute würden sagen, dass derjenige, der mit seinen Kindern wütend wird, der Missetäter ist, und dass er derjenige ist, der *Paap* bindet; aber Gott sagt das nicht. Gott würde sagen, dass er der Missetäter ist, wenn er es als Vater versäumt, wütend mit seinen Kindern zu werden. Ist es denn gut, wütend zu werden? Nein, aber es war notwendig in jenem Moment, denn, wenn er es nicht geworden wäre, hätte sich sein Sohn in die falsche Richtung entwickelt. Folglich ist Ärger ein rotes Signal (Warnsignal), nichts weiter. Wenn der Vater nicht einschüchternd aufgetreten und ärgerlich geworden wäre, hätte er seinen Sohn an den Weg der Untugend verloren.

Die Leute haben keine Ahnung davon, dass Ärger eine rote Flagge ist. Es ist wichtig zu verstehen, wann und für wie lange die Flagge gebraucht werden sollte.

Von negativer zu positiver Meditation

Wenn du mit deinem Sohn wütend wirst, sollte dein *Bhaav* (deine Intention/Absicht) sein: „Das sollte nicht passieren." Das bedeutet, dass du negative Meditation in positive Meditation umgewandelt hast. Obwohl du wütend gewesen bist, wandelt sich das Ergebnis im Inneren in ein positives, weil du deine wahre innere Intention geändert hast.

Fragender: Ist das wegen des *Bhaav*: „Das sollte nicht so sein"?

Dadashri: Es gibt keine Intention dahinter, zu verletzen. Es ist nicht möglich, Ärger zu haben, ohne die Intention, zu verletzen. Unter all den verschiedenen Situationen, in denen Wut auftaucht, wird *Punya* (positives Karma) nur dann gebunden, wenn sie sich gegen die eigenen Kinder, die Freunde oder die eigene Frau richtet, wenn der Wunsch, zu verletzen, abwesend ist. Der Grund ist klar zu sehen, wenn man hinter das Ziel seiner Wut schaut.

Die Wut wurde sogar geteilt. Es ist ein unterschiedlicher Ärger, wenn du mit deinem Sohn wütend wirst, weil er sich nicht um das Geschäft kümmert. Gott hat gesagt, dass ein

Vater *Punya* (positives Karma) bindet, wenn er mit seinem Sohn wütend wird, weil er Geld gestohlen oder andere Missetaten begangen hat.

Die Art und Weise, wie Muslime mit Ärger (Wut) umgehen

Fragender: Wir lassen unsere Wut an unserer Frau aus, wenn wir mit der Sekretärin oder den Schwestern im Krankenhaus nicht wütend werden können. Sie bekommt das Schlimmste davon ab.

Dadashri: Ich sage den Menschen im Satsang, dass wenn einige Männer von ihren Vorgesetzten zurechtgewiesen werden, sie dafür ihren Ärger (Wut) bei ihren Frauen auslassen. Ich tadle sie und frage sie, warum sie den Ärger an ihren armen Frauen auslassen. Ich frage sie, warum sie nicht mit der Person kämpfen, die sie beschimpft hat, anstelle mit ihren Frauen zu streiten?

Ein muslimischer Freund von mir hat mich zu sich nach Hause eingeladen, und so ging ich eines Tages mit ihm mit. Er hatte in seinem Haus nur zwei Zimmer. Ich fragte ihn, wie er das macht, auf solch beengtem Raum leben zu können. Ich fragte ihn, ob seine Frau ihn jemals stören würde. Er sagte, dass seine Frau manchmal wütend mit ihm werden würde, er jedoch nicht. Wenn beide wütend aufeinander werden würden, wie könnten sie beide im gleichen Raum schlafen? Außerdem würde er dann am Morgen keine anständige Tasse Tee bekommen. Er sagte mir, dass er sehr glücklich mit seiner Frau sei, also wie könnte er wütend auf sie werden. Und wenn sie wütend auf ihn würde, besänftigte er sie, indem er ihr nette Dinge sagte. Er sagte, dass er außerhalb seines Heimes streiten würde, jedoch niemals zu Hause.

Unsere Männer jedoch würden, nachdem sie im außen eine mentale Tracht Prügel erhalten hatten, nach Hause kommen und diese an ihre Frauen weitergeben.

Sie sind den ganzen Tag über wütend. Sogar die Kühe und Bullen sind besser; sie werden wenigstens nicht wütend. Das Leben sollte friedlich sein. Es sollte keine Schwäche in unserem Leben geben. Allzu oft finden Ärger und Wut statt.

Bist du mit dem Auto hierher gekommen? Was würde geschehen, wenn das Auto auf dem Weg hierher wütend werden würde?

Fragender: Dann wäre es unmöglich, hierher zu kommen.

Dadashri: Wenn du wütend auf deine Frau wirst, was meinst du, wie sie damit zurechtkommt?

Dadashri: (Zu der Frau) Du wirst nicht wütend, oder?

Fragender: Manchmal geschieht es.

Dadashri: Was ist der Nutzen davon, wenn ihr beide wütend werdet?

Fragender: Sollte es zwischen einem Mann und einer Frau nicht ein wenig Ärger geben?

Dadashri: Nein. So eine Regel gibt es nicht. Zwischen einem Ehemann und seiner Frau sollte Harmonie sein. Wenn sie einander verletzen, sind sie nicht Ehemann und Ehefrau. Da ist niemals Herzschmerz, wenn da wahre Freundschaft ist. Und dies wird als die großartigste aller Freundschaften erachtet. Andere haben dich einer Gehirnwäsche unterzogen, sodass du glaubst, dass dies die Regel ist, da es auch bei ihnen so geschieht. Zwischen einem Ehemann und einer Ehefrau sollte es keine Verletzung geben. Es mag in anderen Beziehungen geschehen.

Bestrafung für Sturheit und Eigensinn

Fragender: Wenn wir entgegengesetzte Meinungen zu unseren Freunden oder mit unserer Familie haben, oder wenn Dinge nicht so laufen, wie wir es gerne hätten, werden wir ärgerlich oder wütend. Warum werden wir wütend? Was sollten wir diesbezüglich tun?

Dadashri: Warum meinst du überhaupt, dass es nach deinem Kopf gehen sollte? Was wäre, wenn jeder einfach das tun würde, was ihm gefällt? Stattdessen solltest du darüber nachdenken, was geschehen würde, wenn jeder um dich herum eigensinnig, stur und unnachgiebig wäre.

Du solltest niemals versuchen, die Dinge nach deinem Willen machen zu wollen. Wenn du keinerlei Erwartungen hast, kannst du nichts falsch machen. Jeder, der Erwartungen hat, kann stur sein, wenn er dies denn so möchte. So solltest du es betrachten.

Fragender: Egal, wie sehr wir versuchen, ruhig zu bleiben, was sollten wir tun, wenn die Männer wütend werden?

Dadashri: Wenn du einen Streit anzetteln möchtest, dann solltest du ebenfalls wütend werden. Wenn nicht, dann solltest du ruhig und still bleiben.

Welchen Nutzen bringt dir Wut? Die Person selbst wird nicht wütend. Ärger ist die Auswirkung einer "mechanischen Anpassung". Deshalb bereut er es später und wünschte, dass es nie geschehen wäre.

Fragender: Was sollte ich tun, um ihn zu beruhigen?

Dadashri: Wenn eine Maschine zu heiß wird, musst du sie eine Weile in Ruhe lassen und in kurzer Zeit wird sie sich wieder abkühlen. Doch wenn du dich weiter einmischst und an ihr rummachst, wirst du dich verbrennen.

Fragender: Mein Mann und ich geraten in schreckliche Auseinander-setzungen und wir sagen auch sehr verletzende Dinge zueinander. Was soll ich tun?

Dadashri: Ist er derjenige, der wütend wird, oder bist du es?

Fragender: Manchmal bin ich es.

Dadashri: Dann solltest du dich von innen heraus tadeln. Frage dich, warum du wütend wirst, wenn du weißt, dass du die Konsequenzen erleiden musst. Mache *Pratikraman* (der Akt, um Vergebung zu bitten) und all deine Fehler werden zu einem Ende kommen. Ansonsten musst du denselben Schmerz, den du verursachst, selbst erleiden. Mit *Pratikraman* wirst du die Dinge ein wenig beruhigen.

Dies ist grobes, ungehobeltes Verhalten

Fragender: Wenn wir ärgerlich werden, beginnen wir

beleidigende Worte zu benutzen. Wie können wir uns verbessern?

Dadashri: Dies geschieht, weil man keinerlei Kontrolle hat. Um etwas Kontrolle zu haben, sollte man erst verstehen, wie man sich fühlt, wenn jemand wütend mit einem wird. Wie toleriert man solches Verhalten, wenn es gegen einen selbst gerichtet ist? Behandle andere so, wie auch du behandelt werden möchtest.

Wenn jemand dir gegenüber beleidigende Worte verwendet und es dir nichts ausmacht oder dich bedrückt, ist dies eine andere Sache. Du solltest es ganz und gar stoppen. Man sollte niemals beleidigende Worte verwenden. Fluchen ist ungehobeltes Verhalten, ungebührlich für jeden Menschen.

***Pratikraman*: Der wahre Weg zur Befreiung**

Einst wurde den Menschen beigebracht, Mitgefühl zu haben, Fairness und Vergebung zu praktizieren. Doch wie können sie heutzutage diese Qualitäten haben, wenn sie weiterhin wütend werden?

Ich würde diesen Menschen sagen, dass wann immer sie ärgerlich werden, sie es von innen heraus bereuen sollten. Sie sollten die Schwäche in ihnen kennen, die ihren Ärger auslöst. Sie sollten ihren Fehler akzeptieren und Reue fühlen. Falls sie einen Guru haben, sollten sie um Hilfe von ihm fragen. Sie sollten eine feste Entscheidung treffen, sich nie mehr von ihrer Schwäche überkommen zu lassen. Sie sollten ihren Ärger nicht verteidigen und sie sollten *Pratikraman* dafür tun. Sie sollten sich Notizen darüber machen, wann, wo und mit wem sie wütend während des Tages geworden sind und *Pratikraman* dafür machen.

Was sollte man im *Pratikraman* machen? Wenn der Ärger von jemandem einen anderen Menschen verletzt, muss er sich an die Seele im Inneren dieses Menschen erinnern und um Vergebung bitten. Er sollte um Vergebung für seine Handlungen bitten und versprechen, dies nie mehr zu tun. *Alochana* ist das Eingestehen deines Fehlers. Wenn du deine Fehler mir gegenüber eingestehst, machst du *Alochana.*

Bitte innerlich um Vergebung

Fragender: Dada, manchmal, wenn wir *Pratikraman* machen und Reue empfinden für einen Fehler, wenn wir mit jemandem wütend geworden sind, fühlen wir innerlich seelischen Schmerz. Jedoch haben wir nicht den Mut, diese Person von Angesicht zu Angesicht um Vergebung zu bitten.

Dadashri: Du musst nicht auf diese Art und Weise um Vergebung bitten, da die andere Person dies missbrauchen könnte. Sie denkt vielleicht, dass sie dich an deinen Platz verwiesen hat. Bitte einfach innerlich um Vergebung, indem du dich an die Seele im Inneren der Person erinnerst. Da gibt es nur eine Handvoll Menschen, die dir vergeben würden, bevor du sie überhaupt um Vergebung gebeten hast. Solch eine edle Art ist heutzutage selten.

Aufrichtiges *Pratikraman* bewirkt sofortige Resultate

Fragender: Manchmal werde ich so wütend, dass ich etwas sagen möchte, aber dann still bleibe. Im Inneren bin ich jedoch in Aufruhr und dies hält an. Braucht es da mehr als ein *Pratikraman*?

Dadashri: Wenn du zwei oder drei Mal von ganzem Herzen *Pratikraman* machst, mit dem Entschluss, diesen Fehler nie mehr zu wiederholen, dann ist alles getan/vorbei/erledigt. Bete zu der Seele im Inneren dieser Person und gestehe ein, dass du sehr wütend mit ihr geworden bist und sie verletzt hast und dass du jetzt für deine Handlungen um Vergebung bittest.

Fehler enden schlussendlich

Fragender: Die Aufregung, die durch *Atikraman* verursacht worden ist (Aggression zusammen mit Ärger, Stolz, Anhaftung oder Gier), wird durch *Pratikraman* beruhigt.

Dadashri: Ja, sie wird in der Tat durch *Pratikraman* beruhigt. Mit “klebrigen Akten” (Dadashris Bezeichnung für diejenigen, mit denen du aufgrund vergangenem Lebens-Karma starke Anhaftung oder Ablehnung hast) musst du mehr als 5000 *Pratikramans* machen, bevor die Dinge aus dem Weg geräumt sind.

Auch wenn du deinem Ärger nicht Luft machst, wenn du frustriert bist, wenn du kein *Pratikraman* machst, wird der “Fleck” nicht entfernt werden. Mit *Pratikraman* wird alles bereinigt. Wenn du *Atikraman* machst, dann musst du *Pratikraman* machen.

Fragender: Was, wenn du wütend mit jemandem wirst und du unmittelbar, auf der Stelle, um Vergebung bittest?

Dadashri: Nach dem Erlangen des *Gnan*, wenn du wütend wirst, gibt es kein Problem, so lange du um Vergebung bittest, weil *Pratikraman* dich befreien wird. Und wenn du nicht direkt die Person um Vergebung bitten kannst, solltest du es innerlich tun und das wird dich ebenso befreien.

Fragender: Du meinst in Gegenwart von allen?

Dadashri: Es ist in Ordnung, wenn du nicht direkt um Vergebung bitten kannst und du es innerlich tust. Diese Fehler sind ohne Leben und in der Form von ‘*Discharge*’ (Entladen) (Dadashris Begriff für die Auflösung der Wirkungen aus vorausgegangenen Ursachen. Der Begriff ‘*Discharge’* [Entladen] trifft nur auf diejenigen zu, die im Gnan Vidhi mit der Trennung von Ursache und Wirkung des Karma gesegnet wurden). Ein ‘Discharge’-Fehler bedeutet, er ist nicht-lebend, was bedeutet, dass die Konsequenzen minimal sein werden.

Das Gefühl, Handelnder zu sein, hält den Fehler aufrecht

Du bist nicht derjenige, der Dinge geschehen lässt. Es sind die *Kashays,* (die Schwächen in dir von Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier), die alles geschehen lassen. Nur die Herrschaft dieser *Kashays* setzen sich durch. Wenn du das Wissen über dein wahres Selbst erlangst, werden diese *Kashays* verschwinden. Wenn jemand ärgerlich wird, fühlt er Reue, aber was nutzt diese Reue, wenn er nicht weiß, wie man *Pratikraman* macht. Jemand ist befreit, wenn er weiß, wie man *Pratikraman* macht.

Wie lange können diese *Kashays* andauern? Die *Kashays* werden so lange bleiben, so lange jemand glaubt: ‘Ich bin Chandulal’. Dieser Glauben unterstützt das Gefühl,

dass die *Kashays* seine sind: 'Ich bin wütend, Ich bin unglücklich usw.'.

Es geschieht, wenn jemand das Gewahrsein erlangt: 'Ich bin Reines Selbst', dass das Gefühl von 'Ich bin Chandulal' zerbrochen ist und die *Kashays* zerstört sind. Ohne dieses Gewahrsein werden alle Bemühungen, die *Kashays* zu entfernen, sie in der Tat andauern lassen. Wenn der Ärger von jemandem durch sein Ego kontrolliert wird, wird das Ego größer werden, und wenn Gier durch das Ego überwunden wird, wächst das Ego an.

Wo der Ärger kontrolliert wird, vermehrt sich der Stolz

Ein Sadhu erzählte mir, dass er seinen Ärger durch seinen spirituellen Einsatz komplett ausgemerzt hat. Der Ärger war allerdings unterdrückt. Ich sagte ihm, dass er stattdessen ein Monster namens Stolz (*Maan*) erschaffen hatte. Dieses Monster erblüht, weil er der Nachkomme der Unwissenheit des Selbstes (*Maya*) ist. Die Söhne von Unwissenheit können nicht vernichtet werden. Jemand kann nur von ihnen frei werden, wenn er eine Lösung hat. Diese Lösung ist Selbst-Realisation.

Ärger und Täuschung sind falsche Beschützer

Ärger und Täuschung geben Stolz und Gier Schutz. Der Beschützer von Gier ist Täuschung und der Beschützer von Stolz ist Ärger. Manchmal spielt Täuschung auch eine Rolle beim Beschützen von Stolz. Manchmal spielt auch Ärger eine Rolle beim Beschützen von Gier.

Durch Ärger wird Gier praktiziert. Eine gierige Person wird selten ärgerlich, und wenn, sollten wir verstehen, dass er wahrscheinlich einige Schwierigkeiten in Bezug auf seine Gier erlebt. Darüber hinaus kümmern sich gierige Menschen nicht darum, was andere sagen, so lange sie Geld verdienen. Es macht ihnen noch nicht einmal etwas aus, wenn sie beleidigt werden. Sie sind deshalb so, weil die Täuschung sie beschützen wird. Täuschung ist ihre Unwissenheit und ist Teil ihrer Natur. Demzufolge sind Täuschung und Ärger Beschützer von inneren Schwächen.

Jemand wird ärgerlich, wenn sein Stolz verletzt ist. Ärger ist leicht zu entlarven und dadurch ist er einfach zu entfernen, verglichen mit Täuschung, welche sogar den Besitzer täuscht. Ärger ist das erste *Kashay*, das verschwindet. Ärger ist wie Munition, und wo immer Munition ist, da gibt es eine Armee, die bereit ist zu kämpfen. Sobald die Munition aufgebraucht ist, warum würde die Armee noch kämpfen? Jeder würde einfach wegrennen. Niemand würde dort noch bleiben.

Die Natur von Ärger

Ärger repräsentiert flüchtige Atome. Wenn sich ein Fass voller Schieß-pulver entzündet, würde eine Explosion beginnen. Wenn all das Schieß-pulver aufgebraucht ist, wird das Fass wieder ruhig/inaktiv. Genauso verhält es sich mit Ärger. Die flüchtigen Atome von Ärger werden sich entsprechend dem Gesetz von *Vyavasthit* (sich bedingende Umstände) entzünden und werden in jede Richtung explodieren. Es wird nicht Ärger genannt (*Krodh*), wenn keine Verbindung zum Ärger (*Taanto*) erhalten bleibt. Es wird nur Ärger genannt, wenn *Taanto* (Verbindung zum Ärger) damit verbunden ist. Es wird Ärger genannt, wenn es ein Gefühl von innerem Brennen gibt. Wenn das geschieht, geht das Brennen weiter und es wirkt sich auch auf andere aus. Dieses Brennen, wenn es sich nach außen hin zeigt, wird *Kadhapo* genannt, und wenn jemand inneres Brennen und Ruhelosigkeit erfährt, nennt man es *Ajampo*. Schlechte Laune tritt bei beiden auf.

Ärger ist, Groll aus- oder zurückzuhalten

Wenn Menschen keine ärgerlichen Worte benutzen, dann wird auch niemand verletzt. Es ist nicht nur der Ärger, der nach außen ausgedrückt wird, der Ärger erzeugt auch das schwelende Feuer, das man innerlich fühlt. Toleranz ist in Wirklichkeit doppelter Ärger. Toleranz bedeutet, ständig zu unterdrücken. Man wird es realisieren, sobald die Sprungfeder des unterdrückten Ärgers eines Tages zurückschnellt/ zurückspringt. Warum sollte das jemand aushalten? Man muss lediglich eine Lösung durch das *Gnan* (Wissen) herbeiführen.

Ärger ist Gewalt

Der Intellekt macht jemanden emotional, und *Gnan*

lässt ihn gelassen bleiben. Was würde passieren, wenn ein Zug, der reibungslos läuft, emotional wird?

Fragender: Ein Unfall würde passieren.

Dadashri: Wenn er nicht geradlinig auf den Schienen stehen würde, würde ein Unfall passieren. Ähnlich ist es, wenn ein Mann emotional wird, werden so viele lebende Organismen in ihm getötet. In dem Moment, in dem Ärger auftaucht, werden Millionen von Leben zerstört. Aber sogar dann behaupten Menschen, dass sie keine Gewalt ausüben (*Ahinsa* oder *Ahimsa*). Menschen müssen sich gewahr sein, dass sie große Gewalt ausüben, wenn sie emotional und wütend werden.

Der Weg, den Ärger zu überwinden

Die äußeren Aktivitäten in der Welt: Die Gedanken, die Sprache und die Handlungen von Menschen verändern sich nicht. Wie auch immer, wenn jemand sein *Bhaav* (tiefe innere Absicht) verändert, dann ist es genug.

Menschen sagen, dass sie ihren Ärger stoppen wollen. Man kann ihn nicht unverzüglich stoppen. Zuerst muss man erkennen, was Ärger ist und welches die Gründe dahinter sind. Wie wird er geboren und wer sind seine Eltern? All dies muss festgestellt werden, bevor Ärger verstanden wird.

Befreiung in den Händen des Befreiten

Möchtest du von deinen Schwächen befreit sein? Sag mir, wovon du dich befreien möchtest. Mache eine Liste. Bist du gebunden durch Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier?

Fragender: Ja.

Dadashri: Wie kann eine Person, die gebunden ist, sich selbst befreien? Wie kann jemand, dessen Arme und Beine fest zusammengebunden sind, frei werden?

Fragender: Er muss Hilfe von jemandem bekommen.

Dadashri: Sollte er die Hilfe von jemandem suchen, der selbst gebunden ist?

Fragender: Er sollte Hilfe von jemandem bekommen, der frei ist, zu helfen.

Dadashri: Ja, du solltest eine Person um Hilfe bitten, die selbst frei ist.

Die Nahrung von Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier

Es gibt viele Menschen, die etwas Gewahrsein und Einsicht in ihren Ärger haben. Sie sagen, dass sie den Ärger nicht mögen, der in ihnen auftritt. Auf der anderen Seite glauben viele, dass sie, ohne wütend zu werden, nichts erreichen würden.

Ärger, Anhaftung, Stolz und Gier schaden immer dem Besitzer. Menschen verstehen das nicht. Wenn du sie (*Kashays*) für drei Jahre hungern lassen würdest, würden sie (*Kashays*) wegrennen. Was ist die Nahrung für diese Schwächen? Wie kannst du sie hungern lassen, wenn du nicht weißt, wodurch sie gedeihen? Es ist dein Mangel an Verstehen, der den Lebensunterhalt für sie bietet. Wie überleben sie und machen weiter, Leben für Leben? Höre auf, sie zu füttern. Menschen denken nicht in diese Richtung, stattdessen versuchen sie, sie mit aller Kraft zu unterdrücken. Diese vier Schwächen werden nicht so einfach weggehen.

Ein spiritueller Führer (*Acharya*) schimpft wütend seinen Schüler aus. Wenn eine Person den spirituellen Führer fragt, warum er seinen Schüler ausschimpft, und er antwortet, dass der Schüler geschimpft werden musste, hat er dadurch seinen Ärger gefüttert, weil er solch eine Aussage gemacht hat. Diese Unterstützung für seinen Ärger ist seine Nahrung.

Wenn Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier für drei Jahre nicht ernährt werden, werden sie verschwinden. Das ist so, weil jedes seine spezielle Ernährungsweise hat, welche die Menschen ihnen jeden Tag zur Verfügung stellen, und somit wachsen sie gesund und stark.

Wenn ein Mann wütend sein Kind schlägt, wird ihn seine Frau dafür zurechtweisen. Wenn er ihr sagt, dass das Kind es verdient hat, dann würde er seinen Ärger füttern. Durch solch eine Aussage unterstützen Menschen ihre Schwächen.

Ich habe Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier niemals beschützt. Wenn es passieren würde, dass ich wütend werden würde, und mich jemand fragt, warum, würde ich ihm sagen, dass es falsch ist, wütend zu werden, und dass es nur aufgrund meiner Schwäche aufgetreten ist. Auf diese Art beschütze ich ihn nicht. Aber andere Menschen tun es.

Wenn es bei einem *Sadhu* (ein Asket) vorkommt, dass er Schnupftabak benutzt, und wir fragen, warum ein Mann in seinem Zustand so eine Abhängigkeit haben kann, wird er seine Abhängigkeit stärken, wenn er sagt, dass der Gebrauch von Schnupftabak nicht schädlich ist.

Von diesen vier: Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier, mag jemand die eine mehr als die anderen befürworten, und wird sie deshalb stärken, indem er für sie Partei ergreift.

Sichtbares Karma: Subtiles Karma

Ich werde dir erklären was sichtbares (*Sthool)* Karma ist. Wirst du jemals ärgerlich oder wütend, obwohl du nicht so werden willst?

Fragender: Ja.

Dadashri: Du erlebst die Konsequenzen deines Ärger unmittelbar. Menschen werden sagen, dass du ein garstiges Temperament hast. Jemand mag dich sogar ohrfeigen, was bedeutet, dass du die Konsequenzen, auf die eine oder andere Art blamiert zu werden, erleiden wirst. Ärger ist *Sthool* (Karma). Wenn du wütend wirst und du die innere Absicht *(Bhaav)* hast, dass Ärger notwendig ist, dann wird diese Absicht dein Konto für Ärger für das nächste Leben sein. Wenn heute allerdings deine innere Absicht ist, dass du nicht wütend werden solltest, und du eine Entscheidung getroffen hast, dass du keinen Teil des Ärgers möchtest, auch wenn er noch auftaucht, wirst du keinen Ärger für das nächste Leben gebunden haben. Du wirst bestraft werden für den Ärger, welcher als offensichtliches *(Sthool)* Karma in diesem Leben auftrat, aber sogar dann wird es dich im nächsten Leben nicht binden. Das ist so, weil im subtilen *(Sookshma)* Karma, dein Entschluss *(nischaya)* ist, nicht ärgerlich zu werden.

Auf der anderen Seite, wenn eine Person mit niemandem ärgerlich wird, aber die Überzeugung hat, dass man Ärger benutzen sollte, um Menschen zu maßregeln, dann wird er in seinem nächsten Leben ein sehr ärgerlicher Mann sein. Demzufolge repräsentiert der äußere Ärger das sichtbare (*Sthool)* Karma und die innere Absicht *(Bhaav)* ist das subtile (*Sookshma)* Karma. Sichtbares (*Sthool)* Karma bindet kein neues Karma. Es repräsentiert eine Wirkung. Deshalb habe ich dir diese Wissenschaft in einem anderen Licht präsentiert. Bis jetzt wurden Menschen veranlasst, zu glauben, dass Karma durch sichtbares (*Sthool)* Karma gebunden wird, und deshalb leben sie in Angst.

Kashays flüchten durch die Wissenschaft der Trennung

Fragender: Werden irgendwelche Voraussetzungen gebraucht, um diese vier *Kashays* zu überwinden?

Dadashri: Wenn diese vier *Kashays* von Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier verschwinden, wird jemand ein Gott.

Gott sagte, wenn jemand mit seinen Blutsverwandten ärgerlich wird, entfremden sie sich voneinander. Diese Entfremdung wird über Jahre hinweg auftreten oder während ihres ganzen Lebens. Solch ein Ärger ist falsch. Letztendlich ist es ein sinnloser Ärger. Diese Art von Ärger bindet für unendliche Leben. Auch Gier, Stolz und Anhaftung werden dasselbe machen. Sie sind sehr schwierig. Es ist erst, nachdem sie gehen, dass man Glückseligkeit erreicht.

Man wird frei von diesen *Kashays*, wenn man dem Erleuchteten zuhört. Der Erleuchtete ist der Gnani Purush, der das Wissen über die Seele hat und dir dieses Wissen geben kann.

Der einzige andere Weg, raus aus diesen *Kashays,* ist das Aneignen der Wissenschaft der Trennung. Dann werden all diese *Kashays* verschwinden. Das ist das Wunder dieses Zeitzyklus. Dies wird Akram Vignan genannt.

Jai Sat Chit Anand

Gewahrsein der Ewigkeit ist Glückseligkeit

<u>Morgen-Gebet</u>

Pratah Vidhi

(Einmal früh am Morgen zu rezitieren.) Bleibe Gewahrsein als das SELBST, dann rezitiere:

Shri Simandhar Swami ney namaskar (5)
Ich verneige mich vor Shri Simandhar Swami. (5)

Vatsalyamurti Dada Bhagwan ney namaskar (5)
Ich verneige mich vor Dada Bhagwan, der die Verkörperung reiner Liebe ist. (5)

Prapt Mana, Vachan, Kaya thi aa jagat na koi pan jeev ne kinchit maatra pan dookh na ho, na ho, na ho (5)
Lass kein lebendes Wesen in dieser Welt, nicht in kleinster Weise, durch diesen Verstand, Sprache oder Körper verletzt werden. (5)

Keval Shuddhatma nubhav seevaya aa jagat ni koi pan vinaashee cheej maney khapti nathi (5)
Mit Ausnahme der alleinigen Erfahrung der Reinen SEELE habe ich kein Begehren für die vorübergehenden oder zeitweiligen Dinge dieser Welt. (5)

Gnani Purush 'Dada Bhagwan' ni Agna maaj nirantar rahevaani param shakti prapt ho, prapt ho, prapt ho (5)
Möge ich unendliche innere Kraft erlangen, um fortwährend in den Agnas des Gnani Purush 'Dada Bhagwan' zu verbleiben. (5)

Gnani Purush 'Dada Bhagwan' na Vitarag Vignan nu yathartaye karine, sampoorna, sarvaangpane, keval Gnan, keval darshan ne keval charitrama parinaman ho, parinaman ho, parinaman ho (5)
Mögen sich Absolutes Wissen, Absolutes Sehen und Absolutes Verhalten der Vitarag-Wissenschaft des Gnani Purush 'Dada Bhagwan' im höchsten Maße in mir manifestieren, präzise und vollständig. (5)

Jai Sat Chit Anand

Gewahrsein der Ewigkeit ist Glückseligkeit



ÄRGER

Noch außergewöhnlicher als Ärger ist die Kraft von 'Sheel' (außerordentlich moralischer Charakter)!

Ärger, Stolz, Anhaftung und Gier sind nichts anderes als Schwächen. Wenn jemand stark wäre, würde er dann die Notwendigkeit fühlen, Ärger zeigen zu müssen? Aber man versucht andere zu kontrollieren, indem die Intensität von Ärger benutzt wird. Ganz sicher hat die Person etwas, die nicht ärgerlich wird! Das Verhalten solch einer Person wird Sheel (außerordentlich moralischer Charakter) genannt. Sogar Tiere werden kleinlaut in der Präsenz solch einer Person. Löwen, Tiger, all die Feinde von jemandem, und sogar eine ganze Armee, können dadurch kontrolliert werden.

\- Dadashri







Kontaktadressen

Dada Bhagwan Parivar

India (Main Center)	:	**Trimandir**, Simandhar City, Ahmedabad-Kalol Highway, **Adalaj,** Dist.: Gandhinagar - 382421, **Gujarat, India.** **Tel :** +91 79 39830100 **Email :** info@dadabhagwan.org
Germany	:	**Nada** & **Uwe,** **Tel-Fax:** +49 700 32327474 (0700-dadashri) **Email:** info@dadabhagwan.de
U.S.A.	:	+1 877-505-(DADA)3232
Canada	:	+1 416-675-3543
U.K.	:	+44 7956 476 253
Spain	:	+34 922133282 / 630065700
Singapore	:	+65 81129229 / 9730 6455
Australia	:	+61 421127947 / 413624118
New Zealand	:	+64 21 0376434 / 9 6294483
UAE & Dubai	:	+971 557316937
Kenya	:	+254 722 722 063

Webseite : **www.dadabhagwan.de**
www.dadabhagwan.org
www.dadashri.org